Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 73 (1995)
Heft: 11

Rubrik: Tips

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auch im Läckerli-Huus geht das Phantom um

Auch das stadtberühmte Basler «Läckerli-Huus» (Filialen im Bahnhof Shop Ville der von den Baslern heiss geliebten Stadt Zürich sowie in Bern und Münchenstein) ist vom Phantom der Pariser Oper angesteckt worden, das derzeit im Basler Musical-Theater in der Messe Basel spukt. Zum Start der vielleicht jahrelangen Spielzeit des weltberühmtesten Erfolgsmusicals «The Phantom of the Opera» wartet es mit einer sinnvollen Überraschung auf: Sie besteht aus einer handgefertigten und mit dem «Phantom»-Musical-Signet bedruckten 13 cm hohen Basler Trommel aus Blech. Zur Verbindung alteingesessenen Basler Brauchtums mit internationaler Musical-Kultur gibt es zum Preis «vo siibenezwanzig Frangge und zwanzig Rabbe» noch zwei kleine Trommelschlegeli aus Holz und 280 Gramm echte Basler Leckerli als Gratis-Dreingabe dazu (die Gratis-Leckerli-Dreingabe gibt es nur, wenn man die «Phantom»-Basler Trommel kauft ...) – Blechdosen aus dem Läckerli-Huus sind übrigens schon seit einer geraumen Zeit ein Geheimtip für Sammler und eignen sich auch als ganz heisse Geschenkidee. Nicht nur für eingefleischte Baslerinnen und Basler und für «Phantom of the Opera»- und andere Musicalfans, sondern für noch ganz viele andere Blech- und Leckerli-Liebhaber überall auf der Welt.

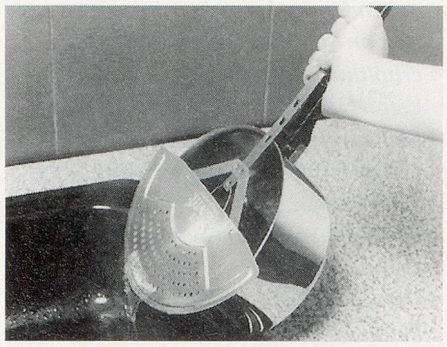
Leckerli-Trommel «Phantom of the Opera», Fr. 27.20, erhältlich in den Läckerli-Huus-Filialen in Basel, Münchenstein, Bern und Zürich oder per Post unter Tel. 061/261 23 22.

Noch mehr Transparenz für die Milch

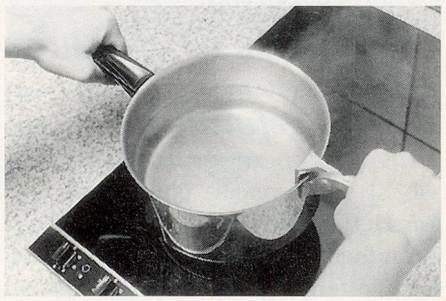
Seit dem 1. Juli 1995 ist das neue Lebensmittelrecht in Kraft, das sich auch auf Milch und Milchprodukte auswirkt. Wichtige Änderungen betreffen die Datierung, Angaben über die Zusammensetzung und den Offenverkauf.

Es gilt weiterhin, dass «Milch» ausschliesslich unveränderte Kuhmilch ist und «Rahm» und «Butter» nur aus Kuhmilch hergestellt sind. Auf allen Verpackungen müssen die Fettgehaltsstufe, das Hitzebehandlungsverfahren und Hinweise für die richtige Aufbewahrung aufgedruckt sein. Neu gelten aber strengere Datierungs- und Zusammensetzungsdeklarationen, und alle Zusatzstoffe in Milchprodukten müssen jetzt einzeln aufgeführt sein. Für den Offenverkauf gelten grundsätzlich die gleichen Deklararationspflichten, diese können aber auch mündlich den Konsumenten mitgeteilt werden.

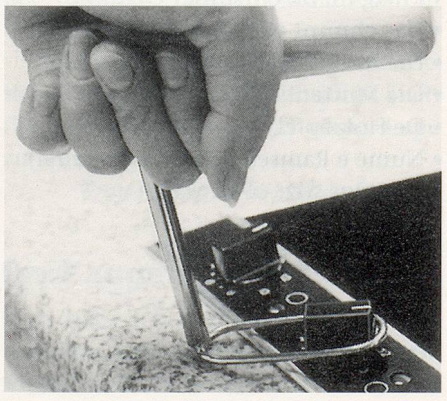
Praktische Küchenhilfen für Rheumaleidende



Siebdeckel «Servite»
Dieser verstellbare Aluminium-Siebdeckel hält das Kochgut beim Wasserabschütten zurück. Er lässt sich auf unterschiedlich grossen Pfannen leicht fixieren.



Pfannengriff «Marco»
Der Zusatzgriff, der leicht am Pfannenrand fixiert werden kann, ermöglicht, dass Pfannen mit beiden Händen von der Herdplatte genommen werden können, was Kraft spart, die Gelenke entlastet und erst noch ein Beitrag zur Sicherheit in der Küche ist.



Herdschaltergriff
Damit können Herd- und Boilerschalter mit wesentlich geringerem Kraftaufwand gedreht werden.

Bezugsquellen für alle drei Geräte bei der Schweizerischen Rheumaliga, Renggerstr. 71, 8038 Zürich, Tel. 01/482 56 00.

Herrlich mundender Espresso – selbst gebraut

Nun müssen auch Kleinhaushalte nicht mehr auf allerbesten Kaffee verzichten: Mit der «Jura la Vera electronic» gelingt dank integriertem Vorbrühsystem, elektronischer Temperaturregelung und individuell programmierbarer Wassermenge Espresso und jeder andere Kaffee auf einfachste Weise. Und dank den mikrofeinen Cremasieben ist jede Tasse immer mit einem herrlich lockeren Schäumchen bedeckt. – Das handliche und attraktiv geformte Gerät kann gleichzeitig eine oder zwei Tassen zubereiten und eignet sich ebenso für Portionensysteme. Nach Belieben können damit auch andere Tee- oder Milchgetränke zubereitet werden.

Im Fachhandel und in Warenhäusern für Fr. 346.– (Richtpreis) erhältlich.

Aktiv und sicher

Für die Zeit der kürzeren Tage, in denen man wieder vermehrt zu Hause bleibt, erteilt die Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu auch älteren Menschen einige einfache, aber sehr praktische Empfehlungen:

Gutes und sicheres Licht

Zum gemütlichen und sicheren Wohnen gehört eine blendfreie und zweckmässig angeordnete Beleuchtung. Doch man kann sich nur sicher bewegen, wenn man den Überblick über seine Umgebung bewahrt und so Gefahren erkennen kann. Und: Wenn stärkere Birnen mit höheren Wattzahlen als den vom Hersteller angegebenen in elektrische Fassungen geschraubt werden, besteht Brandgefahr!

Sicheres Heimwerken

Heimwerken ist vor allem bei pensionierten Menschen sehr weit verbreitet. Um das Unfallrisiko klein zu halten, sollte der Arbeitsplatz mit einem trockenen und rutschsicheren Boden ausgestattet und gut beleuchtet und belüftet sein. Auch ein Verbandskasten und ein Feuerlöscher gehören in einen gut eingerichteten Hobbyraum.

Beweglichkeit und Autofahren

Arthrose, Rheuma oder ungenügende Blutversorgung, besonders jene der Beine und Füsse, können das Autofahren erschweren. Auch ein steifer Hals ist sehr verhängnisvoll, da das Kopfdrehen beim Abbiegen oder Überholen wegen der damit verbundenen Nackenschmerzen dann gerne unterlassen wird. Darum sollte man lieber auf das Autolenken verzichten, wenn man sich nicht wohl fühlt.

Sichtbar in der Nacht

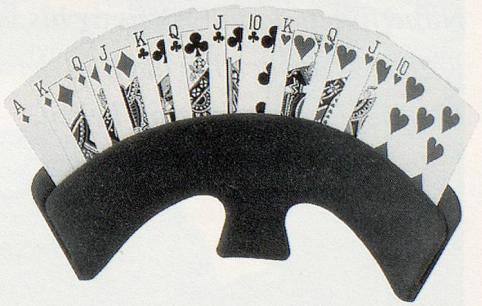
Während der Dunkelheit, die jetzt wieder viel früher einsetzt, ist das Unfallrisiko dreimal so hoch wie bei Tageslicht. Das gilt besonders für Fussgänger. Darum sind eigene Lichtquellen, zum Beispiel eine Taschenlampe oder lichtreflektierendes Material auf der Kleidung, sehr wichtig. Entsprechende Armbänder, Anhänger und Sohlenblitze kann man in vielen Geschäften und in Warenhäusern kaufen.

Notfall-Telefonnummer

Weil sich jederzeit im oder ums Haus und in der Wohnung ein Unfall ereignen kann, empfiehlt es sich, die entsprechenden Notfall-Telefonnummern gut sichtbar neben dem Telefon zu notieren, um gegebenenfalls sofort die nötigen Stellen alarmieren zu können. Auf alle Fälle sollten die Telefonnummer des Hausarztes, der Feuerwehr (118), der Polizei (117) und des toxikologischen Informationszentrums (01/251 51 51) notiert werden.

Kartenspielspass mit «The Winning Hand»

«The Winning Hand» (die gewinnende Hand) nennt sich ein neuer und hocheleganter Spielkartenhalter. Nicht nur Leute, die Mühe mit ihren Händen haben, sondern alle passionierten und begeisterten Kartenspieler, die Wert auf Stil legen, werden an dieser Neuheit ihre helle Freude haben, die ein australischer Erfinder ursprünglich für seine an Arthrose leidende Mutter entwickelt hat, damit sie weiterhin dem Canasta-Spiel frönen kann. Entstanden ist ein ausgereiftes, günstiges und formschönes Produkt. Sein grösstes Plus: «The Winning Hand» liegt sowohl leicht in der Hand, es steht aber auch stabil auf dem Tisch. Bis zu 25 Spielkarten finden darin Platz, die einfach und geordnet und ohne müde Hände und vor allem sicher vor neugierig kiebitzenden fremden Blicken so hingestellt werden können, dass man auch einmal den Platz verlassen darf. Der Spielkartenhalter ist ein aus bestem abwaschbarem Material gefertigtes Qualitätsprodukt und kostet bei vollem Rückgaberecht innert 30 Tagen 19 Franken und 80 Rappen, im Viererset 70 Franken, zuzüglich Versandspesen (Ersparnis Fr. 9.20). Zu beziehen ist «The Winning Hand» bei



E. Conod, Möhrlistrasse 25, 8006 Zürich, Tel. 01/361 76 61, Fax 01/361 60 16